



KIgA – Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus Aktionstage

11. JUNI 2019

13–15 Uhr | FORTBILDUNG
Umdenken mit Anders Denken

Angesichts der Komplexität des Antisemitismus schrecken viele vor einer Thematisierung zurück. Die Fortbildung möchte anhand des neuen Onlineangebots „ANDERS DENKEN. Die Onlineplattform für Antisemitismuskritik und Bildungsarbeit“ (www.anders-denken.info) zu einer Auseinandersetzung mit dem Thema einladen. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in den Aufbau der Plattform und lernen ausgewählte Bildungsmaterialien und deren Einsatzmöglichkeit kennen.

Ort: KIgA e. V., Oranienstraße 34,
10999 Berlin

Öffentliche Veranstaltung,

Anmeldung erforderlich:
veranstaltungen@kiga-berlin.org

Kennwort: Anders Denken

Teilnehmerzahl: Maximal 25 Personen

16–18 Uhr | PODIUMSDISKUSSION
„Politische Bildung“ als Mittel der Prävention
in der außerschulischen Jugendarbeit –
Perspektiven aus Frankreich und Deutschland

Welche Themen und Kompetenzen (der politischen Bildung/Demokratiebildung) sind aus Perspektive der außerschulischen/offenen Jugendarbeit wichtig (für die Präventionsarbeit)? Welcher Herausforderungen bringt die politische Bildung in der außerschulischen/offenen Jugendarbeit mit sich? Was sind die Gelingensbedingungen?

Podiumsgäste: BORRIS DIEDERICHS (DFJW),
MAMADOU DOUCARA (Espoir 18, Paris),
GÖTZ NORDBRUCH (Ufuq e. V.)

Intro: Videos aus dem Projekt „Radicalisons la prévention“

Ort: Info-Café Berlin-Paris im Deutsch-Französischen Jugendwerk, Molkenmarkt 1,
10179 Berlin

Öffentliche Veranstaltung,

Anmeldung erforderlich:
veranstaltungen@kiga-berlin.org

Kennwort: Frankreich

Teilnehmerzahl: Maximal 50 Personen

18–20 Uhr | PODIUMSDISKUSSION
„Was macht dein Präsident denn da“ –
Türkeibezogene Konflikte in Deutschland
In Kooperation mit Bildungswerk Berlin
der Heinrich-Böll-Stiftung, Evangelische
Akademie Berlin

Politische Entwicklungen in der Türkei haben oft auch Auswirkungen in Deutschland: Die Verhaftung des deutschen Journalisten Deniz Yücel, die Özil-Debatte und die Eröffnung der Kölner DITIB-Moschee sind Beispiele für die immer wieder aufflammenden Diskussionen um die vermeintliche Rolle der türkischen Diaspora in Deutschland. Sie lösen Konflikte aus, die uns in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens begegnen.

Podiumsgäste: ANNETTE WIDMANN-MAUZ (Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, *angefragt*)
SAWSAN CHEBLI (Staatssekretärin für Bürgerschaftliches Engagement und Internationale)
PROF. DR. ASTRID MESSERSCHMIDT (Erziehungswissenschaftlerin, Uni Wuppertal)
MICHAEL THUMANN (Journalist und Buchautor, Die ZEIT)
CAM DÜNDAR (Journalist und Buchautor)
AYCAN DEMIREL (Direktor, Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus)

Moderation: FERDA ATAMAN (Buchautorin, Journalistin)

Ort: Französischer Dom, Gendarmenmarkt 5, 10117 Berlin
Öffentliche Veranstaltung, Anmeldung erforderlich: programm.bildungswerk-boell.de/index.php?anmart=1&schrift=2&kathaupt=5&knradd=19-0607
Maximale Teilnehmerzahl: 200
Finanziert mit Mitteln der Deutschen Klassenlotterie

12. JUNI 2019

9–12 Uhr | FORTBILDUNG
Gemeinsam Unterschiede entdecken

Das Projekt „Discover Diversity“ sucht mit geflüchteten Menschen neue Zugänge zu historisch-politischer Bildung in der Einwanderungsgesellschaft. Unsere Arbeit begreifen wir als Kontaktzonen: In sozialen Räumen treffen Menschen in asymmetrischen Machtverhältnissen mit unterschiedlichen Perspektiven teils konflikthaft aufeinander. In unserem Workshop geben wir methodische Einblicke, um beispielsweise Stigmatisierung zu verhindern und diskutieren unsere pädagogischen Ansätze.

Ort: KIGa e. V., Oranienstraße 34, 10999 Berlin
Öffentliche Veranstaltung, Anmeldung erforderlich:
veranstaltungen@kiga-berlin.org
Kennwort: Discover Diversity
Teilnehmerzahl: Maximal 25 Personen

10–11 Uhr | THEATER – NUR FÜR SCHULEN
Puppentheater Bubales
Für Grundschulen 1.–4. Klasse,
Tierisch, musikalisch, koscher

Babett, das Schwein möchte so koscher werden wie Mendel, das Schaf. Da kommt der rot-haarige Shlomo mit seiner selbsterfundenen Koscher-Maschine genau richtig.

Ort: Tiyatrom, Alte Jakobstraße 12, 10969 Berlin
Dauer: ca. 1h
Nicht öffentlich, Schulen können sich anmelden unter:
veranstaltungen@kiga-berlin.org
Kennwort: Bubales

17–20 Uhr | FORTBILDUNG

Erkenne Antisemitismus!

In Kooperation mit VHS Spandau, Stiftung SPI

Der Workshop beleuchtet anhand historischer Beispiele und aktueller Entwicklungen verschiedene Erscheinungsformen von Antisemitismus. Wir möchten für dessen Merkmale und immer wiederkehrende Argumentationsmuster sensibilisieren. In einer kollegialen Fallberatung tauschen sich die Teilnehmer*innen über Beispiele aus ihrer Arbeitspraxis aus und wir diskutieren gemeinsam über adäquate pädagogische Zugänge, um Vorurteile abzubauen.

Ort: VHS Spandau, Carl-Schulz-Straße 17, 13597 Berlin

Öffentliche Veranstaltung,

Anmeldung erforderlich: www.vhsit.berlin.de/VHSKURSE/BusinessPages/CourseDetail.aspx?id=534359

Maximale Teilnehmerzahl: 30

18.30–20 Uhr | PODIUMSDISKUSSION

In Kooperation mit Gesicht Zeigen

Politische Bildung in Zeiten zunehmenden Autoritarismus und Antipluralismus

Autoritäre und reaktionäre politische Kräfte sind wieder auf dem Vormarsch. In diesem Zusammenhang werden demokratische Ideen und Standards immer öfter in Zweifel gezogen und untergraben. Dies stellt eine Herausforderung für die politische Bildungsarbeit dar.

Impulse und Diskussion mit:

SOPHIA OPPERMANN

(Geschäftsführerin Gesicht Zeigen!)

PROF. BARBARA SCHÄUBLE (ASH Berlin)

DR. MIRKO NIEHOFF (KlGA e. V.)

Moderation: AMINA NOLTE (KlGA e. V.)

Ort: Lernort 7xjung, Flensburger Straße 3, S-Bahnbogen 417, 10557 Berlin

Öffentliche Veranstaltung,

Anmeldung erforderlich:

veranstaltungen@kiga-berlin.org

Kennwort: Demokratie

Maximale Teilnehmerzahl: 80

13. JUNI 2019

12–15 Uhr | GESPRÄCHSRUNDE

Antisemitismus unter Muslimen/Muslimisches Engagement gegen Antisemitismus

Antisemitismus, ein Problem, das immer wieder überall auf der Welt in verschiedenen Facetten auftritt. Auch unter Muslimen ist Antisemitismus ein Problem, dessen Bekämpfung einen Schwerpunkt der KlGA-Arbeit bildet. Seit ihrer Gründung entwickelt die KlGA Handlungsstrategien und pädagogische Konzepte auch für das muslimische Milieu und verfügt hier über umfassende Erfahrung.

In einer Gesprächsrunde werden verschiedene Perspektiven und die Erfahrung der KlGA sowie Chancen, Herausforderungen und Perspektiven zur Diskussion gestellt.

Mit: AYCAN DEMIREL (Direktor der KlGA)

NAMÉ AYAZ GÜR (KlGA, Projektarbeit in muslimisch-religiösen Milieus)

SEDA COLAK (KlGA, Muslimische Peer-Educatorin)

Öffentliche Veranstaltung, Anmeldung

erforderlich: veranstaltungen@kiga-berlin.org

Kennwort: KlGAPerspektiven

Veranstaltungsort: KlGA e. V., Oranienstraße 34, 10999 Berlin

Teilnehmerzahl: Maximal 25 Personen

**9–11 Uhr | FILMVORFÜHRUNG –
NUR FÜR SCHULEN**
82 Names: Syria, Please Don't Forget Us

Der Dokumentarfilm zeigt Mansour Omaris Versuch, nach seiner Gefangenschaft in Syrien, ein neues Leben im Exil aufzubauen. Als er Gedenkorte für die Opfer des Holocausts in Deutschland besucht, denkt er darüber nach, wie auf das brutale Regime, dem er entkommen war, aufmerksam gemacht werden kann – und wie man extremistischen Ideologien entgegen-treten kann. Im Anschluss an den Film folgt ein Gespräch mit Klaus Müller vom United States Holocaust Memorial Museum. Der Film eignet sich für Schüler*innen ab der 10. Klasse.

Ort: FSK Kino, Segitzdamm 2, 10969 Berlin
Nicht öffentlich, Schulen können sich anmelden unter:
veranstaltungen@kiga-berlin.org
Kennwort: 82 Names

PARTNER:



GEFÖRDERT VON:

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



KiGa e.V. – Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus
Kottbusser Damm 94, 10967 Berlin
Telefon +49 (0)30.23 58 82 30, www.kiga-berlin.org